Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **24 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zur Zeit blosse Subventionsgesetze. Im Aargau ist ein Gesetz, das die Versicherungspflicht einführen will, in Vorbereitung. Nidwalden und Obwalden haben bis jetzt die Arbeitslosenversicherung noch nicht gesetzlich geregelt und richten auch keine regelmässigen Subventionen aus.

Aus dem Internationalen Arbeitsamt.

Mitte Oktober fand in Genf die 55. Sitzung des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes statt. Nach einer Ehrung des verstorbenen Präsidenten des Verwaltungsrates, Arthur Fontaine, wurde dieses Amt dem Vertreter der belgischen Regierung, Ernest Mahaim, übertragen. Nachdem beschlossen worden war, die Vizepräsidentschaft ebenfalls durch einen Regierungsvertreter ausüben zu lassen, wurde Sir A. Chatterjee hierfür bestimmt.

Die Verhandlungen des Verwaltungsrats wurden in hohem Masse durch die immer bedrohlicheren Umfang annehmende Weltwirtschaftskrise beeinflusst. Die Krise und die Aufgaben, die sie der Internationalen Arbeitsorganisation stellt, die Krise und die Mittel zu ihrer Milderung — diese beiden Probleme gaben im Verlauf der letzten Session des Verwaltungsrates zu gründlichen Diskussionen Anlass, und zwar sowohl bei der Beratung des Programmes für die kommenden Sitzungen der Arbeitskonferenz als bei den speziellen Arbeitslosenfragen.

Hinsichtlich der Arbeitskonferenz des Jahres 1932 wurde beschlossen: Sie wird sich zum zweiten Male mit der Frage des Zulassungsalters der Kinder zu den nichtgewerblichen Berufen zu befassen haben, und es wird eine erste Aussprache über die folgenden beiden Fragen stattfinden: Alters, Invaliden- und Hinterlassenenversicherung, Verbot der gewerbsmässigen Stellenvermittlung.

Für die Tagesordnung der Konferenz des Jahres 1933 wurden vorgesehen: Ruhezeit und Schichtenwechsel in den automatischen Glasereien, Arbeitslosenversicherung, bezahlte Ferien und Beschäftigung von Frauen und Jugendlichen für Arbeiten unter der Erde.

Buchbesprechungen.

Sozialistische Zeitfragen. E. Laubsche Verlagsbuchhandlung, Berlin. Je 32 Seiten. M. —.40.

Die E. Laubsche Verlagsbuchhandlung, Berlin, ein sehr rühriger sozialistischer Verlag, gibt unter diesem Titel eine neue Schriftenreihe heraus über aktuelle Probleme. In einem ersten Heft, «*Gewerkschaften und Nationalsozialismus*», erörtert Bernhard Düwell das Wirtschaftsprogramm der Nationalsozialisten und den schwierigen Kampf, den die deutschen Gewerkschaften gegen die Reaktion zu führen haben. — «*Die Industrialisierung der Sowjet-Union*» ist das Thema des zweiten Heftes, über das der bekannte Wirtschaftsgeograph Gg. Engelbert Graf schreibt. Er schildert in objektiver Weise den russischen Fünfjahresplan und seine Wirkungen auf Russland und die übrige Welt. — Zwei weitere Schriften von Prof. Anna Siemsen, «*Parteidisziplin und sozialistische Ueberzeugung*» und von Bernhard Düwell «*Einheit der Aktion und Parteidisziplin*» befassen sich mit der Spaltung der deutschen Sozialdemokratie. Anna Siemsen prüft in tiefschürfender Weise die Frage, wie sich die Ueberzeugungstreue des einzelnen mit der für eine Massenbewegung nötigen Disziplin vereinigen lässt. Sie kommt zum Schluss, dass wahre Demokratie innerhalb der Partei, welche alle Meinungen der Genossen zu Wort kommen lässt, die beste Lösung des Disziplinproblems darstellt. Auch Düwell tritt für volle Diskussionsfreiheit ein.